



## EUROPÄISCHE KOMMISSION

Dr. Ursula von der Leyen  
Die Präsidentin

Brüssel, 26. 04. 2022  
Ares (2022) 2216621

*Sehr geehrter Herr Angenfort,*

*Vielen Dank, dass Sie sich an mich gewandt haben. Das Engagement und die Nachdenklichkeit Ihrer Schüler haben mich beeindruckt. Wir alle haben den Wunsch, den Krieg Russlands gegen die Ukraine so schnell wie möglich zu beenden. Krieg ist immer eine Tragödie, aber das Leid der Menschen in der Ukraine und das besonders rücksichtslose Vorgehen des russischen Militärs gegen unschuldige Männer, Frauen und Kinder sind entsetzlich und völlig inakzeptabel. Als ich in Bucha war, habe ich aus erster Hand die Realität von Putins Krieg gesehen. Die Europäische Union tut alles, was in ihrer Macht steht, damit die Verantwortlichen vor internationalen Gerichten für Kriegsverbrechen zur Rechenschaft gezogen werden können.*

*Das ukrainische Volk hat ein Recht auf eine freie und demokratische Zukunft. Präsident Zelensky hat völlig Recht, wenn er sagt, dass die Ukrainer nicht nur ihre Heimat, sondern auch unsere europäischen Werte verteidigen. Wir werden nicht zulassen, dass die Barbarei über die Menschlichkeit siegt. Und es darf auch nicht passieren, dass mitten in Europa das Recht der blanken Macht über Völkerrecht und Rechtsstaatlichkeit triumphiert.*

*Deswegen steht Europa fest an der Seite der Ukraine. Unsere Union aus 27 Mitgliedstaaten hat innerhalb weniger Stunden nach dem Angriff auf die Ukraine beispiellose Sanktionen gegen Russland verhängt. Diese Sanktionen hinterlassen bereits tiefe Spuren in der russischen Wirtschaft und lähmen auch Schritt für Schritt die Fähigkeit des Kremls, Krieg zu führen. Wir stärken die Ukraine durch Wirtschaftshilfen und auch durch Waffenlieferungen in Milliardenhöhe. Uns natürlich stehen wir den Millionen Ukrainerinnen und Ukrainern bei, die durch den brutalen Angriffskrieg aus ihren Häusern, Städten und Dörfern vertrieben wurden. Europa empfängt diese Menschen mit offenen Armen.*

*Für mich ist sehr wichtig, dass unser Europa in dieser schwierigen Lage einig und entschlossen auftritt. Dass wir gemeinsam mit Dutzenden anderen starken Demokratien rund um den Globus zeigen, dass wir handlungsfähig sind für und wehrhaft unsere Werte einstehen. Denn damit hat Putin nicht gerechnet.*

*Herrn Per Angenfort  
Nelly-Sachs-Gymnasium Neuss  
E-mail: [Per.Angenfort@nellysachs.de](mailto:Per.Angenfort@nellysachs.de)*

*Wir tun dies auf demokratische Weise. Demokratien leben von Meinungsvielfalt und der Achtung vor dem Argument des und der Anderen. Es ist legitim und wichtig, dass wir lebhaft Debatten darüber führen, auf welche Weise wir auf Putins Aggression antworten. Was wir bereit sind, der Gewalt und dem Morden entgegenzusetzen. Welchen Risiken und Härten wir uns selbst aussetzen bis hin zu den Maßnahmen, die wir im Kreis der Partner und Verbündeten ergreifen. Es sind Maßnahmen, um die wir intern gerungen, die wir gemeinsam beschließen und dann beherzt mit breitem Rückhalt umsetzen*

*Uns muss bewusst sein, dass solche Debatten im heutigen Russland nicht mehr erlaubt sind. Die Diskussionen, die Sie in der Schule führen, sind gelebte Demokratie. Und ich habe mich besonders gefreut, dass Sie so viele konkrete Handlungsempfehlungen formuliert haben, wie wir einer Lösung des Konfliktes näherkommen können. Denn darum geht es am Ende.*

*Ich freue mich über die vielen sehr positiven Sätze zur Rolle Europas. Sie sind mir und allen Kolleginnen und Kollegen in der Kommission ein Ansporn. Vor allem aber gratuliere ich ganz herzlich allen beteiligten Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrkräften des Nelly-Sachs-Gymnasiums zu dieser gelungenen Arbeit.*

*Mit freundlichen Grüßen*



*Dr. Ursula von der Leyen*